

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 12 (1894)
Heft: 135

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
— Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Post compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inscrute werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. —
Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des
banques d'émission suisses. — Handelsverkehr mit England. — Nordostbahn. — Chemin
de fer du Nord-Est. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Glabacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Das Rechtsdomizil wird für den Kanton Neuchâtel, unter Aufgabe des
bisherigen bei Herrn Jul. Behrens, bei Herrn **Paul Hirschy** in Neuchâtel; und
für den Kanton Schaffhausen, unter Aufgabe des bisherigen bei Herrn
F. Kradolfer-Wächter, bei Herrn **Johs. Goldi-Saxer**, Villa Rosenberg, in Neu-
hausen verzeigt.

Zürich, 2. Juni 1894.

Der Generalvollmächtigte für die Schweiz:

(D. 45) **Jean Schmid.**

CAISSE PATERNELLE,

Allgemeine Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für den Kanton Zug bei Herrn **Joseph Acklin**, Sektionschef, in
Zug, an Stelle des Herrn Wilhelm Wiss, Buchbinder, in Zug.

Für den Kanton Aargau bei Herrn **G. Hintermann**, Posthalter,
in Beinwyl, an Stelle des Herrn Otto Wirz in Vogelsang bei Turgi
Biel, den 1. Juni 1894.

Der Generalvollmächtigte für die Schweiz:

(D. 46) **Robert von Bergen.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1894. 31. Mai. Friedrich Obrecht von Wiedlisbach und Friedrich Käser
von Leimiswyl, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Obrecht
& Käser** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
1. Dezember 1893 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buch- und Accidenz-
druckerei. Geschäftslokal: Wasserwerksgasse 19.

Bureau Biel

1. Juni. Die Firma **Matile-Mathey** in Biel (S. H. A. B. Nr. 12 vom
3. Februar 1883, pag. 82) erteilt Prokura an Jules Matile, Sohn, in Biel.
Diese Firma hat das Moden- und Konfektionswarengeschäft aufgegeben. Natur
des jetzigen Geschäftes: Chemiserie et articles pour trousseaux, 21, Rue
Neuhaus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1894. 31. Mai. Inhaber der Firma **Catherine Comment née Lachat** in
Aedermannsdorf ist Catherine Comment, née Lachat, Ehefrau des vergelt-
tagten Josef Comment, von Alle (Bern), Schalenfabrikant in Aedermanns-
dorf. Natur des Geschäftes: Schalenfabrikation.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1894. 30. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Kornkassa-
Gesellschaft Vordorf** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 27 vom 25. Februar 1890,
pag. 143; Nr. 34 vom 15. Februar 1892, pag. 133) hat sich gemäss den
Statuten am 31. Dezember 1893 aufgelöst und ist nach beendigter Liqui-
dation erloschen.

31. Mai. Unter der Firma **Kornkassa Vordorf** besteht, mit Sitz in
Herisau, eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, den Bewohnern der
Gemeinde, und zwar Personen beiderlei Geschlechts, Gelegenheit zu bieten,
durch bestimmte monatliche Beiträge sich einen Sparpfennig zurückzulegen.
Die Statuten datieren vom 14. Januar 1894. Die Dauer der Gesellschaft ist
auf 4 Jahre, mit Beginn vom 1. Januar 1894 an, festgesetzt. Die Mitglied-
schaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei
einem der Komiteemitglieder und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von
50 Rappen. Jede Person, welche der Genossenschaft beizutreten wünscht,
hat bei der Anmeldung eine Erklärung über die Grösse der Sparbeiträge,

welche sie monatlich machen will, abzugeben. Der Austritt kann jeder-
zeit erfolgen. Wer vor der Auflösung der Genossenschaft seinen Austritt
nimmt, erhält alle eingelegten Spargelder zurück, jedoch ohne Anteil am
Genossenschaftsgewinn. Stirbt ein Mitglied, so können dessen Erben an
seine Stelle treten. Jede der Genossenschaft angehörige Person hat monat-
lich in die Kasse einen Beitrag, der nicht kleiner als Fr. 1 und nicht
grösser als Fr. 10 sein kann, zu leisten. Die Einlagen sind vom Komitee
jeweilen beförderlich und sicher anzulegen. Den Mitgliedern ist gestattet,
auf Rechnung ihrer Guthaben bei der Kasse Geld zu erheben; sie haben
dasselbe aber bis zum Tage der Gesamtrückzahlung zu 4% zu verzinsen.
Die Beiträge der Genossenschaft werden durch einen vom Komitee ernannten
Einzieher eingesammelt. Der Einzieher ist nicht gehalten, ein Mitglied
mehr als einmal um den gleichen Betrag anzusprechen. Erfolgt die Zahlung
nicht rechtzeitig, so ist für jede Woche Versäumnis eine Busse von 20 Rappen
auszurichten. Der Einzug der Gelder geschieht auf Kosten der Gesellschaft.
Eintrittsgelder, Bussen etc. werden verwendet zur Bestreitung der laufenden
Ausgaben des Komitees. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften
die Mitglieder nur bis auf die Höhe ihrer einbezahlten Beiträge. Der aus
dem Zinsertragnis der Genossenschaftsgelder sich ergebende Gewinn wird
auf die Genossenschafter nach Verhältnis ihrer Einlagen verteilt. Die Organe
der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung und 2) das aus 5 Mit-
gliedern bestehende Komitee. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens
der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier kollektiv. Der
Vorstand besteht aus folgenden Personen: J. Jakob Anderegg von Wattwil,
Präsident; Robert Rotach von Schwellbrunn, Vizepräsident; Jakob Rotach
von Schwellbrunn, Kassier; Arnold Schweizer von Ganterswil, Akuar;
und J. Jakob Frey von Mogelsberg, Beisitzer, sämtliche in Herisau wohn-
haft. Geschäftslokal: Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 31. Mai. Die Firma **G. L. Tobler u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B.
Nr. 154 vom 10. Juli 1891, pag. 626) erteilt Prokura an Johann Jakob
Opprecht von Buch-Birwinken (Thurgau), in St. Gallen.

1. Juni. Der Verwaltungsrat der **Toggenburger-Bank**, mit Hauptsitz
in Lichtensteig und Filialen in St. Gallen und Rorschach (S. H. A. B.
vom 23. Februar 1883, pag. 185; 13. Februar 1886, pag. 104; 11. Juni 1887,
pag. 469; 31. Oktober 1890, pag. 772; 18. Februar 1891, pag. 137; 22. April
1893, pag. 411; 31. Mai 1893, pag. 516; 19. August 1893, pag. 750; 14. Mai
1894, pag. 480), hat an Stelle des bisherigen Direktors der Filiale Rorschach
J. J. Müller, den bisherigen Kontrollleur der Hauptbank Lichtensteig,
A. Mettler-Wirth, zum Direktor der Filiale Rorschach gewählt; als solcher
führt er kollektiv entweder mit dem Präsidenten F. Hedinger oder dem
Kassier J. Schoch die rechtsverbindliche Unterschrift.

1. Juni. Rudolph Rettig von New-York, in St. Gallen, bisheriger Inhaber
der Firma «Rudolph Rettig» in Kreuzlingen, und Fritz Schelling von und
in St. Gallen haben unter der Firma **Rudolf Rettig u. Co.** in St. Gallen
eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang
nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Rudolph Rettig. Kom-
manditär ist Fritz Schelling mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken
(Fr. 15,000). Natur des Geschäftes: Rideauxfabrikation. Geschäftslokal:
Rosenbergstrasse, z. Washington.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1894. 1. Juni. Die Firma **Jacob Möhr (vormals Nicolaus Lendi)** in
Chur (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. Juni 1883, pag. 720) ist infolge Ablebens
des Inhabers erloschen.

Die Erben, nämlich die Witfrau Rebekka Möhr, geb. Schöllkopf, und
die Kinder Paul und Johann Jakob Möhr von Mayenfeld, in Chur, letztere
zwei, weil minorenn mit Zustimmung der zuständigen Vormundschafts-
behörde, haben das Geschäft mit Aktiven und Passiven übernommen, und
führen dasselbe als Kollektivgesellschaft, welche mit der Eintragung ins
Handelsregister begonnen hat, unter der Firma **Jacob Möhr's Erben** in
Chur in unveränderter Weise fort. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur
die Witfrau Rebekka Möhr, geb. Schöllkopf, berechtigt. Natur des Ge-
schäftes: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Martins-
platz 35. Die Firma erteilt Prokura an Paul Möhr in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1894. 1. Juni. Rudolf Ott von und in Ryken und André Béranger von Paris,
in Fülenbach, haben unter der Firma **Ott & Béranger** in Murgenthal eine
Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1894 beginnt. Natur
des Geschäftes: Installationsbureau, elektrische Läutwerke und Beleuchtungs-
anlagen, Telefon- und Telegraphenanlagen, Kraftübertragungen etc.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1894 28 maggio. Proprietari della ditta collettiva **Camponovo e Lom-
bardi** in Lavorgo, sono Camponovo Luigi di Pedrinata, e Lombardi Celeste
di Airole, domiciliati a Lavorgo, ditta incominciata il 1^o gennaio 1894;
genere di commercio: Resiga e vendita di legnami.

31 maggio. Proprietario della ditta individuale **Ramelli Pietro** in
Airole, è Ramelli Pietro, fu Pietro di Airole, suo domicilio; ditta incomin-
ciata il 1^o gennaio 1894. Genere di commercio: Macelleria e salsamentaria.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 2. Juni 1894. — Du 2 juin 1894.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Chèques, inners 4 Tagen fällige Depots u. Kassas schecks von Banken	Inners 4 Monaten fällig — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatsban- scheine, Obligationen und Coupons			
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissements?				
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	733,200	—	—	5,444,156. 95	164,999. 20	2,988,600. —	—	—	9,330,956. 15
14	Banque du Commerce à Genève	22,600,000	321,250	—	—	10,115,600. 85	—	4,918,000. —	—	—	15,354,850. 85
17	Bank in Basel	20,000,000	3,082,000	—	—	6,289,690. 09	1,425,738. 62	8,361,743. —	—	—	19,059,171. 71
19	Banque de Genève	5,000,000	504,150	—	—	9,657,342. 70	78,448. 10	1,028,517. 85	497,610. —	—	11,766,068. 65
81	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	527,800	—	—	5,274,143. 26	12,448. —	403,750. —	—	—	6,218,141. 26
	Stand am 26. Mai } 1894	65,300,000	5,118,400	—	—	86,730,938. 85	1,681,633. 92	17,700,610. 85	497,610. —	—	61,729,188. 62
	Etat au 26 mai }	65,300,000	4,474,800	—	—	87,401,525. 75	1,790,674. 90	18,330,152. 25	497,610. —	—	62,494,762. 90
		—	+ 643,600	—	—	+ 670,591. 90	+ 109,040. 98	+ 629,541. 40	—	—	+ 765,574. 28

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couvertures de billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten- Cirkulation Billets en circulation	In längst 3 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	9,475,666. 60	15,354,850. 85	1,630,021. 85	26,360,539. 30	21,483,400	1,841,444. 20	—	23,324,844. 20
17	Bank in Basel	9,454,415. —	19,059,171. 71	996,158. 85	29,509,745. 56	18,307,800	4,047,461. 25	—	22,355,261. 25
19	Banque de Genève	2,100,810. 30	11,766,068. 65	—	13,866,878. 95	4,614,800	572,476. 70	—	5,187,276. 70
81	Banque commerciale neuchâtoise	1,947,512. 50	6,218,141. 26	8,465. 43	8,174,119. 19	4,043,850	519,647. 57	—	4,563,497. 57
	Stand am 26. Mai } 1894	29,571,452. 55	61,729,188. 62	4,498,981. 87	95,799,622. 54	61,766,950	3,195,826. 31	12,500. —	69,975,276. 31
	Etat au 26 mai }	29,347,467. 55	62,494,762. 90	4,708,932. 22	96,551,162. 67	60,889,400	11,093,799. 88	12,500. —	71,495,699. 88
		+ 223,985. —	+ 765,574. 28	+ 209,950. 85	+ 751,540. 13	+ 1,377,550	+ 2,897,973. 57	—	+ 2,520,423. 57

† Ohne Fr. 48,541. 22 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 48,541. 22 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

2. Juni 1894. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 3 %, gültig seit 6. Februar 1894.
2 juin 1894. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3 %, valable depuis le 6 février 1894.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsverkehr mit England.

Ein Ueberblick über den Warenverkehr zwischen der Schweiz und England kann bei der Unzulänglichkeit der britischen Statistik bloss den Angaben des eidgenössischen Zolldepartements entnommen werden. Für das Berichtsjahr liegt diese Statistik noch nicht vor; es sind bis jetzt bloss Uebersichten für die Ein- und Ausfuhr der drei ersten Quartale*) publiziert worden.

Wir glauben, uns somit mit einer Zusammenstellung der Resultate für 1891 und 1892 begnügen zu müssen:

Import.

	1891	1892	Import Differenz
Chemikalien	1,284,599	1,249,182	— 35,417
Leder- und Schuhwaren	1,717,884	1,106,815	— 610,569
Uhren	899,758	—	— 899,758
Maschinen und Fahrzeuge	502,010	3,258,126	+ 756,116
Eisen	2,336,198	6,230,471	+ 3,894,273
Anderer Metalle	757,978	900,900	+ 142,922
Edelmetalle	10,400	—	— 10,400
Mineralische Stoffe	662,202	512,057	— 150,115
Nahrungs- und Genussmittel	2,852,634	754,068	— 2,098,566
Baumwolle	15,765,802	14,659,442	— 1,106,360
Flachs, Hanf und Jute	2,349,045	1,556,725	— 792,320
Seide	1,114,558	1,338,080	+ 223,522
Wolle	10,354,836	7,052,127	— 3,302,709
Kautschuk und Guttapercha	824,520	731,455	— 93,065
Stroh, Rohr und Bast	36,980	494,364	+ 457,304
Konfektion und Modewaren	1,021,752	778,995	— 242,757
Uebrig Artikel	1,971,850	1,786,223	— 185,627

Export.

	1891	1892	Export Differenz
Chemikalien	2,005,963	2,351,354	+ 345,391
Leder- und Schuhwaren	2,482,380	3,248,341	+ 765,961
Uhren	18,048,003	16,102,956	— 1,945,047
Maschinen und Fahrzeuge	674,547	985,342	+ 310,795
Eisen	168,132	163,575	— 4,557
Anderer Metalle	129,442	142,113	+ 12,671
Edelmetalle	496,711	66,552	— 430,159
Mineralische Stoffe	868,567	942,171	+ 73,604
Nahrungs- und Genussmittel	14,337,176	14,500,689	+ 163,513
Baumwolle	22,664,115	19,387,473	— 3,276,642
Flachs, Hanf und Jute	143,131	66,594	— 76,537
Seide	45,780,517	53,727,389	+ 7,946,872
Wolle	778,795	1,165,214	+ 386,419
Kautschuk und Guttapercha	65,498	118,781	+ 48,283
Stroh, Rohr und Bast	2,032,042	1,616,219	— 415,823
Konfektion und Modewaren	1,835,627	1,879,648	+ 44,021
Uebrig Artikel	1,081,900	1,018,632	— 63,268

Bei der Betrachtung dieser Zahlen muss man natürlich eingedenk sein, dass die Verordnung vom 12. Januar 1892 eine beträchtliche Verschiebung in unserer statistischen Klassifikation verursacht hat. «Die starken Veränderungen in der Verteilung des Verkehrs auf die verschiedenen Länder — Abnahme des Verkehrs mit Europa, Zunahme des Verkehrs mit andern Erdteilen — sind auf seite der Ausfuhr teilweise, auf seite der Einfuhr vorwiegend das Resultat der bessern Ermittlung der Herkunft und Bestimmung, wonach nicht mehr das Land des letzten bzw. ersten Umsatzes sondern bei der Einfuhr das Land der ursprünglichen Erzeugung, bei der Ausfuhr das Land des endgültigen Verbrauches der Ware erhoben wird.» (Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande im Jahre 1892).

Wir gehen zur summarischen Berichterstattung über unsere Hauptexportbranchen über.

Seide.

Quantitativ war das verflossene Jahr für die schweizerische Ausfuhr ein gutes. Dies hat seinen Grund besonders darin, dass diejenigen Artikel, welche eine schweizerische Spezialität sind, Mode waren.

Die Hauptfabriken sind mit tüchtigen Arbeitskräften versehen, sparsam eingerichtet und gewohnt, mit sehr bescheidenem Nutzen zu arbeiten, was sie ihren Konkurrenten gegenüber auf günstigen Fuss stellt. Infolge des Zollkrieges mit Frankreich fochten sie auf andern Märkten, wie Amerika und England, mit verdoppelter Energie und haben für die couranten Artikel die Lyoner geschlagen, welche noch vor einigen Jahren hier voranstanden; dagegen behielten die Franzosen für die «Haute Nouveauté» immer noch die Oberhand.

Alle unsere guten Firmen sind auf dem Platze direkt vertreten. Dadurch hat der Fabrikant bessere Führung mit der Kundschaft.

Das Jahr 1893 brachte für die Seidenwaren eine Krisis mit sich, indem auf die ausserordentliche, zum Teil ungerechtfertigte Hausse der Rohstoffpreise ein bedeutender Fall folgte.

Im allgemeinen waren jedoch die Verkaufspreise keine lohnenden. Es wurde weit mehr importiert, als bestellt worden war. Es wurden sogar nach Amerika versandte Waren nach England reexportiert und hier zu Schleuderpreisen verkauft.

Seidenbänder.

Diese Branche liegt gegenwärtig sehr darnieder und unsere ältesten Käufer erinnern sich nicht, eine solche Stockung schon erlebt zu haben. Was den hiesigen Verkauf anbetrifft, so fing die Frühjahrsaison 1893, auf welche man sich natürlich schon im Vorjahre vorzubereiten hatte, mit den besten Hoffnungen an; allein anfangs Juni begann das Geschäft plötzlich zu erschaffen, und hat sich seither nicht mehr erholt.

Vor allem ist wahrzunehmen, dass die Mode in England absolut gegen Bänder ist. War es schon im Laufe des Frühjahrs der Fall, so war es noch viel mehr so im Herbst. Die alte Anschauungsweise, man könne alles verkaufen, wenn man nur den Preis darnach richte, verliert wohl im Bandgeschäft immer mehr an Geltung und die Kolonien, welche die besten Kunden unserer hiesigen Engros Häuser sind und früher für jede etwas veraltete Ware bequeme Absatzgebiete waren, sind es heute nicht mehr im nämlichen Masse, weil sie infolge erleichterter Verbindungen, grösserer Intelligenz und Verbreitung der Modejournale über die herrschenden Moden fast so gut unterrichtet sind, als das Mutterland.

Ausser der dem «Bande» ganz ungünstigen Mode führten Faktoren wie der Krach der Baugesellschaften, die Zahlungseinstellung der australischen Banken, der Kohlenstreik zur Einschränkung der Ankäufe.

Selbst im Sammetbände, auf welches man für diesen Winter so grosse Hoffnungen gesetzt hatte, wurde man auf die unerwartete Weise getäuscht. «Façonné»-Bänder waren dieses Jahr besonders vernachlässigt. «Satin double face», hauptsächlich in schwarz, hielt sich ziemlich gut. «Faille couleur» in den billigen Qualitäten blieb dagegen auch diesmal wieder der Artikel, welcher noch den meisten Absatz fand, allerdings zu Preisen, welche weder für den Fabrikanten noch für den Käufer grossen Profit zuließen. Es mögen noch die «unis» und gestreiften Bänder für die kleinen weissen Strohhüte erwähnt werden, welche dieses Jahr für Lawn Tennis, Golf und Landaufenthalt ziemliche Nachfrage hatten. Der Bedarf wurde indessen meistens von Coventry aus gedeckt, welches dieses Genre in allen Farben beständig auf Lager hat.

Die Schweiz hat eigentlich jetzt in England die fremde Konkurrenz nicht besonders zu fürchten, es sei denn im schwarzen Band von St. Etienne und von Deutschland aus. Die Preise, welche man in der Schweiz cotiert, sind dem englischen Besucher, der nicht viel Zeit zur Verfügung hat, in der Regel

*) Das IV. Quartalheft ist seitdem erschienen. Ebenso neulich auch das I. Quartalheft d. J.

bequem, weil er weiss, dass daran nicht viel gemarktet werden kann, während die französischen Fabriken gerne mit einer solchen Cotierung anfangen und diese hernach herunterdrücken lassen, wozu dem englischen Käufer aber die Zeit mangelt. Die Schweiz ist dem englischen Bedarf und Geschmack so gut zu entsprechen im stande als die andern Länder und die englische Industrie. Es ist kaum möglich, zu sagen, auf welche Weise der Export der schweizerischen Seidenbänder nach England gehoben werden könnte.

Was die Vertretung durch hiesige Agenten anbetrifft, so hat jede Fabrik darüber nach ihren besonderen Bedürfnissen entschieden. Die einen ziehen es vor, sich mit dem regelmässigen Besuche der englischen Besteller zu begnügen und selbst gelegentlich nach England zu kommen, während andere sich wohl dabei befinden, in London, Manchester und Glasgow Vertreter zu haben, welche im stande sind, manche Aufträge zu erwirken, die im ersten Falle verloren gehen. (Fortsetzung des Berichtes des schweizerischen Geschäftsträgers in London.)

Transportwesen. — Transports.

Nordostbahn. Laut Beschluss vom 4. Juni hat der Bundesrat der Nordostbahngesellschaft zum Zwecke der Beschaffung der für weitere Bauzwecke (ausser dem Bau der Moratoriumslinien) erforderlichen Mittel die Eintragung ins Eisenbahnpfandbuch eines neuen 3 1/2 % Anleihe von 10 Millionen Franken auf Rechnung des Gesamtanleihe von Fr. 160,000,000 mit Pfandrecht I. Ranges auf ihre ältern Linien gemäss Bundesratsbeschluss vom 8. November 1878 bewilligt.

Chemin de fer du Nord-Est. Conformément à son arrêté du 8 novembre 1878, le conseil fédéral a autorisé, en date du 4 juin, la compagnie de

chemin de fer du Nord-Est suisse à faire inscrire dans le registre des hypothèques sur les chemins de fer un nouvel emprunt de dix millions de francs, à 3 1/2 %, destiné à faire face à divers travaux (outre la construction des lignes du moratoire). Cet emprunt fait partie de celui de 160,000,000 fr.; il est garanti par une hypothèque en 1^{er} rang sur les anciennes lignes de la compagnie.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.		10 mai.		20 mai.	
		L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	344,820,460	343,724,266	Circolazione . . .	814,654,657	812,824,617
Portafoglio . . .	407,961,728	399,742,510	Conti correnti a vista . . .	72,547,178	73,395,847
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
		23. Mai.	31. Mai.	23. Mai.	31. Mai.
		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metalbestand	265,888,351	266,078,533	Noten-Circulation	434,186,080	436,331,750
Wechsel:					
auf d. Ausland	13,685,868	13,672,893	Kurzfall. Schulden	13,736,304	13,952,729
auf das Inland	146,522,938	145,816,570			

Télégrammes.

5 juin. Les communications sont suspendues avec les bureaux à l'intérieur de Salvador, par suite de troubles politiques. Les communications sont maintenues avec la Libertad.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Seethalbahn.

Einladung

zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf

**Samstag, den 16. Juni 1894, nachmittags 2 Uhr,
in der „Krone“ zu Lenzburg.**

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der Generalversammlung vom 16. Mai 1894.
- 2) Genehmigung des Vertrages über den Ankauf der Bahn.
- 3) Konstatierung der Vollenzahlung der Aktien.
- 4) Genehmigung des Verwaltungsreglementes.
- 5) Unvorhergesehenes.

Hochdorf, den 2. Juni 1894.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

A. Saxer.

(376^a)

Strassenbahn Frauenfeld-Wyl.

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Dienstag, den 26. Juni 1894, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Schönthal in Wyl** eingeladen.

Traktanden:

Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1893. Anhörung des Berichtes der Revisionskommission. Genehmigung der Geschäftsführung und Entlastung des Verwaltungsrates. Wahl der Prüfungskommission für die nächste Rechnung. Diejenigen Herren Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Billette, welche zur freien Fahrt auf der Strassenbahn und zur Teilnahme an der Versammlung berechnen, sind unter Angabe der Nummern der Aktien bis zum 24. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen.

Geschäftsbericht und Rechnung können vom 15. Juni an in unserem Bureau in Frauenfeld bezogen werden.

Frauenfeld, den 2. Juni 1894.

Namens des Verwaltungsrates,

(374) Der Sekretär: **A. Wild.** Der Präsident: **C. A. Schweitzer.**

Fabrique suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier.

Messieurs les actionnaires de la « Fabrique suisse d'allumettes de sûreté », à Fleurier, sont convoqués en **Assemblée générale ordinaire et extraordinaire** pour le **Lundi, 18 juin 1894, à 11 heures du matin, au siège de la société, à Fleurier**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs sur l'exercice 1893 à 1894.
- 2^o Rapport du conseil d'administration sur la situation de la société, sa transformation ou sa mise en liquidation.
- 3^o Nomination éventuelle de liquidateurs et fixations de leurs pouvoirs.
- 4^o Eventuellement nominations statutaires.
- 5^o Divers.

Au termes de l'article 642 C. O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, au siège de la société, à partir du 8 juin 1894.

!! Messieurs les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée générale doivent opérer jusqu'au 16 juin 1894, au siège de la société, à Fleurier, ou chez MM. Berthoud & C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel, le dépôt de leurs titres d'actions ou d'un récépissé de ces titres émanant d'une maison de banque ou d'un établissement de crédit. Ils recevront, lors de ce dépôt, une carte d'admission pour l'assemblée générale.

Fleurier, 1^{er} juin 1894.

(373^a)

Le Conseil d'administration.

Société anonyme des Glaces de la Vallée-de-Joux.

Les actionnaires de la Société anonyme des Glaces de la Vallée-de-Joux sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour **mercredi, 20 juin courant, à 3 heures après-midi**, au bureau de la Compagnie Viège-Zermatt, 2, Place St-François, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3^o Approbation des comptes et de la répartition du bénéfice.
- 4^o Nomination ou réélection d'un membre du conseil d'administration.
- 5^o Nomination de un ou deux vérificateurs des comptes pour 1894.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à MM. les actionnaires sur présentation de leurs titres chez:

MM. Ch. Masson & C^{ie}, à Lausanne,

» Galopin frères & C^{ie}, à Genève

jusqu'au 19 courant.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs sont déposés chez MM. Ch. Masson & C^{ie}, à Lausanne, où les intéressés peuvent les consulter. (O 726 L)

Lausanne, 2 juin 1894.

Au nom du conseil d'administration,

(375^a)

Ad. Galopin, président.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Einladung

zur 4. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf

Dienstag, den 19. Juni 1894, vormittags punkt 10 Uhr,
in den **obern Saal des Zunfthauses zur „Zimmerleuten“** in Zürich.

Traktanden:

- 1) Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Bericht der Kontroll-Kommission.
- 3) Beschlussfassung über die Rechnung pro 1893.
- 4) Festsetzung der Dividende.
- 5) Notiznahme am Protokoll bezüglich der bis Ende Dezember 1893 geleisteten Einzahlungen auf neue Aktien.
- 6) Wahl der Kontroll-Kommission.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen von heute ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft, Bäregasse 6, II. Etage**, bereit (§ 41 der Statuten).

Laut § 43 ist zur Teilnahme an der Generalversammlung jeder Aktionär berechtigt, der sich mindestens acht Tage vor derselben bei dem Verwaltungskomitee anmeldet und sich über seinen Aktienbesitz ausweist, worüber ihm eine Bescheinigung zu erteilen ist.

Zürich, den 4. Juni 1894.

(377)

Der Präsident des Verwaltungsrates:

H. Wild-Wirth.

Comptable ou représentant. (359^a)

Un bon comptable, connaissant à fond les affaires d'horlogerie et ayant voyagé pour la montre, cherche emploi ou, à défaut, la représentation de maisons sérieuses pour n'importe quel article. Excellentes références.

Offres sous lettres **A. L. Z. 59,710** poste restante Chaux-de-Fonds.



Machines à écrire de tous systèmes.

Machines à calculer. Mimeographe d'Edison.

Demandes le catalogue descriptif, illustré à l'agence générale:

Brünger-Wymann
à Berne.

(358)